

Datenschutzerklärung der ZAST GmbH

Mit den folgenden Informationen wollen wir Ihnen einen Überblick darüber geben, welche Daten wir von Ihnen verarbeiten und welche Rechte Sie aus dem Datenschutzrecht in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

A. Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle ist:

Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern GmbH (ZAST GmbH)

Elsenheimerstr. 41

80687 München

Telefon: +49 89 24 44 33 444

Telefax: +49 89 24 44 33 75 99

Email: info@zast.de

Bei Fragen zu dieser Datenschutzerklärung oder zum Datenschutz bei der ZAST GmbH wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern GmbH (ZAST GmbH)

Datenschutzbeauftragter

Elsenheimerstr. 41

80687 München

Email: datenschutz@zast.de

2. Welche Quellen und personenbezogenen Daten nutzt die ZAST GmbH?

Die ZAST GmbH ist die durch das Bayerische Rettungsdienstgesetz (BayRDG) beauftragte zentrale Stelle zur Abrechnung von in Bayern öffentlich-rechtlich durchgeführten Krankentransporten, Notfall- oder Notarzteinsätzen sowie Einsätze der Luftrettung, Bergrettung, Wasserrettung, Intensivtransporte und Neugeborenenholddienste. Die Informationen über einen entsprechenden Einsatz werden uns von den Durchführenden im Rettungsdienst zur Abrechnung übergeben. Dabei werden uns bestimmte personenbezogene Patientendaten sowie Einsatzdaten mitgeteilt.

Bei den vom Rettungsdienstpersonal erfassten und an uns übergebenen personenbezogenen Daten handelt es sich um Name, Vorname, Adresse, Geburtstag, Name der Krankenkasse und Versicherungsnummer.

Die Einsatzdaten umfassen Informationen über die Art des Einsatzes, wenn notwendig eine rechnungsbegründende Diagnose, den Transportweg, die Zeitdauer und das eingesetzte Rettungsdienstpersonal sowie das verwendete Fahrzeug.

Bedarf es bei fehlerhaften oder unvollständigen Daten einer Recherche nach den korrekten Personendaten, so nutzen wir neben öffentlich zugänglichen Quellen (Internet zur Telefon- oder Adressensuche) zusätzliche Quellen, wie zum Beispiel am Einsatz beteiligte Institutionen (z.B. Durchführende, Krankenhaus) oder andere Unternehmen (z.B. Auskunftetei, Krankenkasse), soweit dies zur Erbringung unseres Auftrages erforderlich ist.

Wir verarbeiten im Laufe der Forderungsbeitreibung unter Umständen weitere personenbezogene Daten wie Telefonnummer, E-Mailadresse oder Zahlungsdaten.

3. Was ist der Zweck der Verarbeitung und die Rechtsgrundlage?

Die ZAST GmbH ist die durch das Bayerische Rettungsdienstgesetz (BayRDG) beauftragte zentrale Stelle zur Abrechnung von in Bayern öffentlich-rechtlich durchgeführten Krankentransporten, Notfall- oder Notarzteinsätzen. Rechtsgrundlage bilden insbesondere Art. 34 Abs. 9 BayRDG, Art. 47 Abs. 1 und 2 BayRDG sowie §34 AVBayRDG.

Zweck der Verarbeitung durch die ZAST ist die Abrechnung sämtlicher Rettungsdiensteinsätze für die durchführenden Hilfsorganisationen des Rettungsdienstes in Bayern. Die Abrechnung beinhaltet die Rechnungsstellung gegenüber den Kostenträgern (beispielsweise Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser) oder Privatpersonen im Namen der Hilfsorganisationen, den daraus resultierenden Forderungseinzug, das Mahnwesen sowie die Reklamationsbearbeitung.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten zu Vertriebs- oder Marketing-Zwecken findet nicht statt.

4. Wer bekommt die Daten?

Innerhalb der ZAST GmbH haben nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Im Rahmen der Forderungsbeitreibung geben wir Ihre Daten an Sozialversicherungsträger, Abrechnungszentren, Krankenhäuser, Sozialämter, Justizvollzugsanstalten, gesetzliche Unfallversicherungen oder Botschaften weiter.

Von uns eingesetzte Dienstleister können Ihre Daten erhalten, wenn diese das Datengeheimnis nach der DSGVO wahren. Die Dienstleister sind Unternehmen in den Kategorien Druckdienstleistungen, IT-Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Logistik, Inkasso sowie Telekommunikation.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe von personenbezogenen Daten kommt insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht: Öffentliche Stellen, Aufsichtsbehörden, Strafverfolgungsbehörden, Wirtschaftsprüfer oder Anwälte.

Eine Weitergabe Ihrer Daten zu Vertriebs- oder Marketing-Zwecken findet nicht statt.

5. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union kann stattfinden, wenn die betroffene Person in diesem Land wohnhaft ist oder sich dessen Vertreter (z.B. eine ausländische Krankenversicherung) in diesem Land befindet. In diesem Fall werden personenbezogene Daten im Rahmen der Forderungsbeitreibung in dieses Drittland übermittelt. In Frage kommende Empfänger sind neben der betroffenen Person ggf. auch Dienstleister, die unter 4.) aufgeführt sind.

6. Wie lange werden Daten gespeichert?

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten findet so lange statt, wie es zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die personenbezogenen Daten zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn die Datenspeicherung ist zu folgenden Zwecken weiter erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten wie z.B. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB). Die Fristen zur Aufbewahrung bzw. zur Dokumentation betragen zwei bis 10 Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften zwischen 3 und 30 Jahren. (§§195 ff. BGB)

7. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO?

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt.

8. Findet ein Profiling statt?

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns findet kein Profiling statt.

B. Auskunftsrecht nach Art. 15 – 21 und Art. 77 DSGVO

1. Ihr Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht, eine Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir verarbeiten. Bitte kontaktieren Sie hierzu den Verantwortlichen für die Datenverarbeitung idealerweise schriftlich mit einem Identitätsnachweis, damit wir prüfen können, ob Sie die betroffene/berechtigte Person sind. Nach einer Prüfung der Rechtmäßigkeit Ihrer Anfrage, werden wir Ihnen die Auskunft (oder gegebenenfalls den Grund für eine Auskunftsverweigerung) innerhalb eines Monats zukommen lassen. Sollte dies nicht innerhalb eines Monats möglich sein, so werden wir Sie hierüber in Kenntnis setzen.

2. Ihr Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten von uns berichtigen zu lassen, sollten diese nicht oder nicht mehr zutreffend sein. Sollten die Daten unvollständig sein, so haben Sie das Recht eine Vervollständigung der Daten zu verlangen. Haben wir Ihre Daten an Dritte weitergegeben, so werden wir diese Dritten –sofern wir gesetzlich dazu verpflichtet sind- über Ihre Berichtigungen informieren.

3. Ihr Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO

Sofern kein legitimer Grund vorliegt, der die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich macht, haben Sie in den folgenden Fällen ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Wenn Ihre personenbezogenen Daten nicht länger für den Zweck benötigt werden, für den sie erhoben wurden.
- Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage fehlt.
- Wenn Sie der Verarbeitung widersprechen und es für uns keine überwiegenden, schutzwürdigen Gründe für eine Verarbeitung gibt.
- Wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- Wenn Ihre Daten gelöscht werden müssen, um gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

4. Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht, aus einem der folgenden Gründe, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Wenn die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird und wir die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit zu überprüfen.

- Wenn die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt und Sie statt der Löschung eine Einschränkung der Nutzung verlangen.
- Wenn wir Ihre Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese aber zur Geltendmachung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche benötigen.
- Wenn Sie Widerspruch eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob Ihre Interessen überwiegen.

5. Ihr Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten aufgrund von gesetzlichen Vorschriften verarbeiten. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die im öffentlichen Interesse oder auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, Widerspruch einlegen (Art. 6 Absatz 1 Buchstaben e und f DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten. Es sei denn, wir können dringende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Ihr Recht auf Beschwerde nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie mit unserer Antwort auf Ihr Anliegen unzufrieden sein sollten, dann haben Sie das Recht, sich beim Datenschutzbeauftragten der ZAST GmbH sowie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die für die ZAST GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD). Informationen und Kontakt unter <https://www.datenschutz-bayern.de/>.